

Generation Corona? Wie Jugendliche durch die Pandemie benachteiligt werden und was zu tun ist

Vortrag bei der Jahrestagung der ASD-Leitungen Baden-Württemberg

12. Juli 2021

Dr. Dieter Dohmen, d.dohmen@fibs.eu

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

www.fibs.eu

Die Situation vor Corona

≤12% verlassen jährlich die Schule ohne Abschluss
(Schulabbrecher/innen)

... mehr Jungen als Mädchen

... Migrationshintergrund spielt wichtige Rolle (aber nicht nur)

„Vom katholischen Arbeitermädchen vom Lande“ zum

... „Stadtjungen aus der Unterschicht (mit Migrationshintergrund)“

Bildungschancen sind stark abhängig von der Herkunftsfamilie

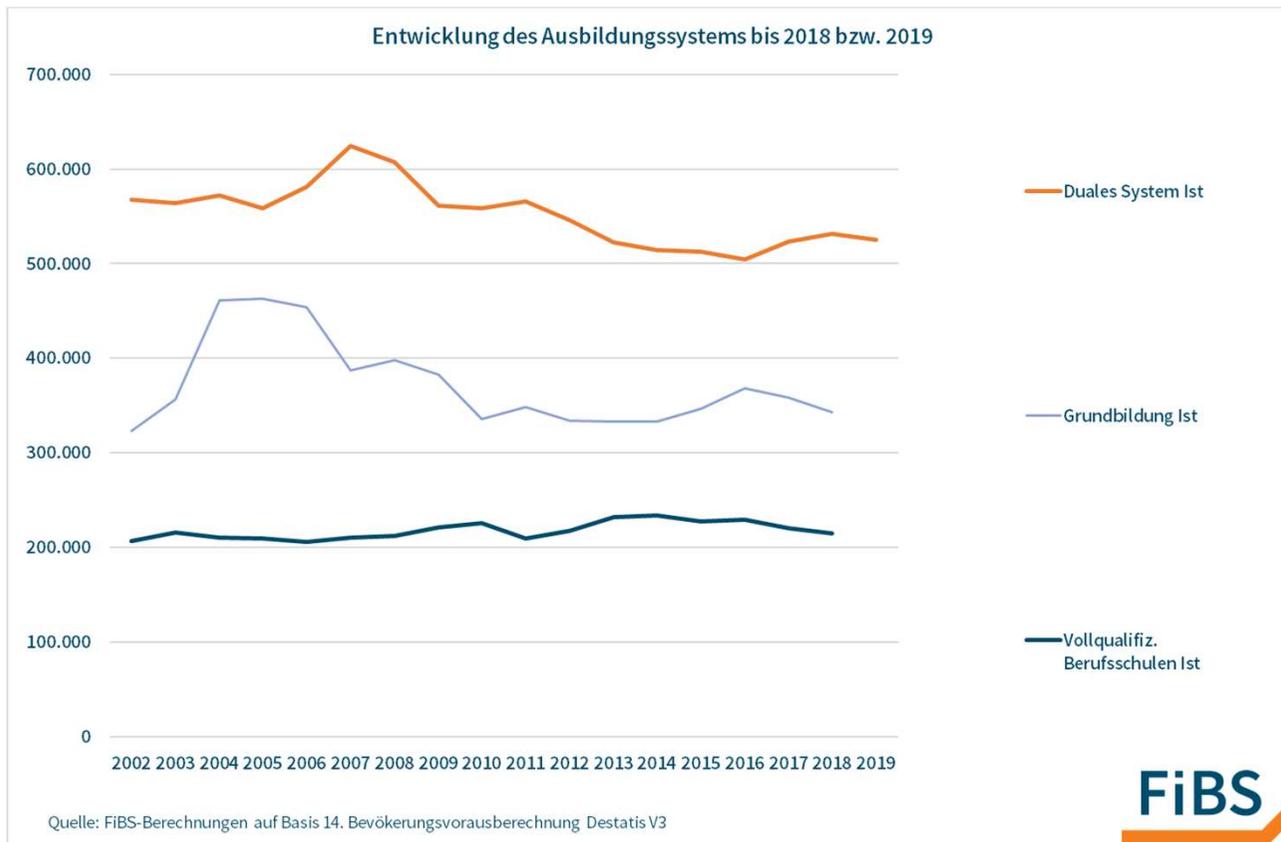
20% der 15-Jährigen können nur rudimentär lesen, schreiben,
rechnen (= funktionale Analphabet/innen)

33% der 15-Jährigen sind digitale Analphabet/innen

1,5 Mio. 25-34-Jährige ohne abgeschlossene Berufsausbildung etc.

Daran hat sich seit Jahrzehnten wenig geändert

Übergang Schule-Ausbildung = das Nadelöhr (1/2)



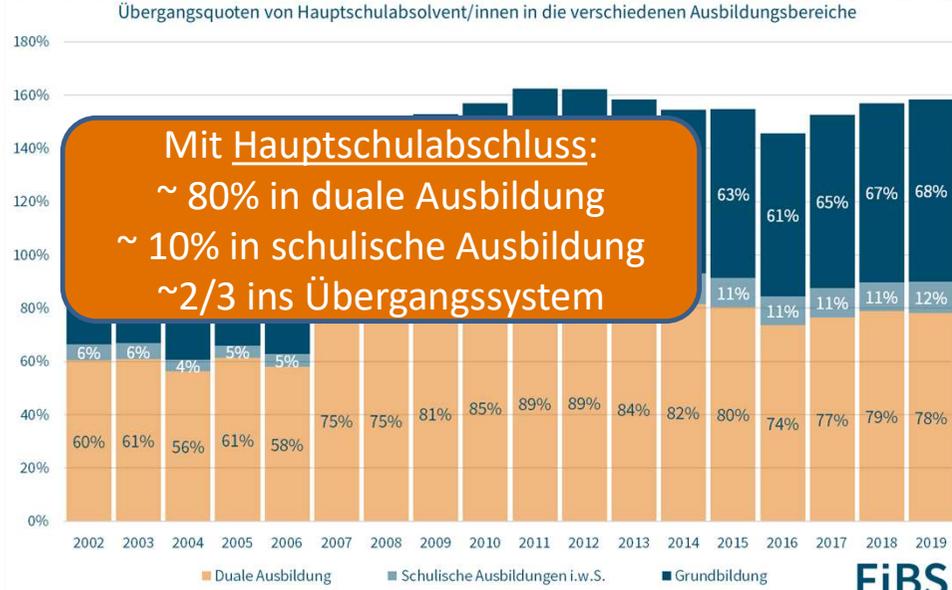
Die Zahl der dualen Ausbildungsverträge sinkt seit Jahrzehnten

Die Zahl der schulischen Ausbildungsverträge steigt nur leicht (trotz eines riesigen Fachkräftemangels in diesen Berufen)

Bis zu 350.000 junge Menschen münden ins sog. Übergangschancen (mit geringen Chancen auf einen späteren Ausbildungsplatz)

Vermutung: wachsende Zahl an Jugendlichen, die durchs System fallen

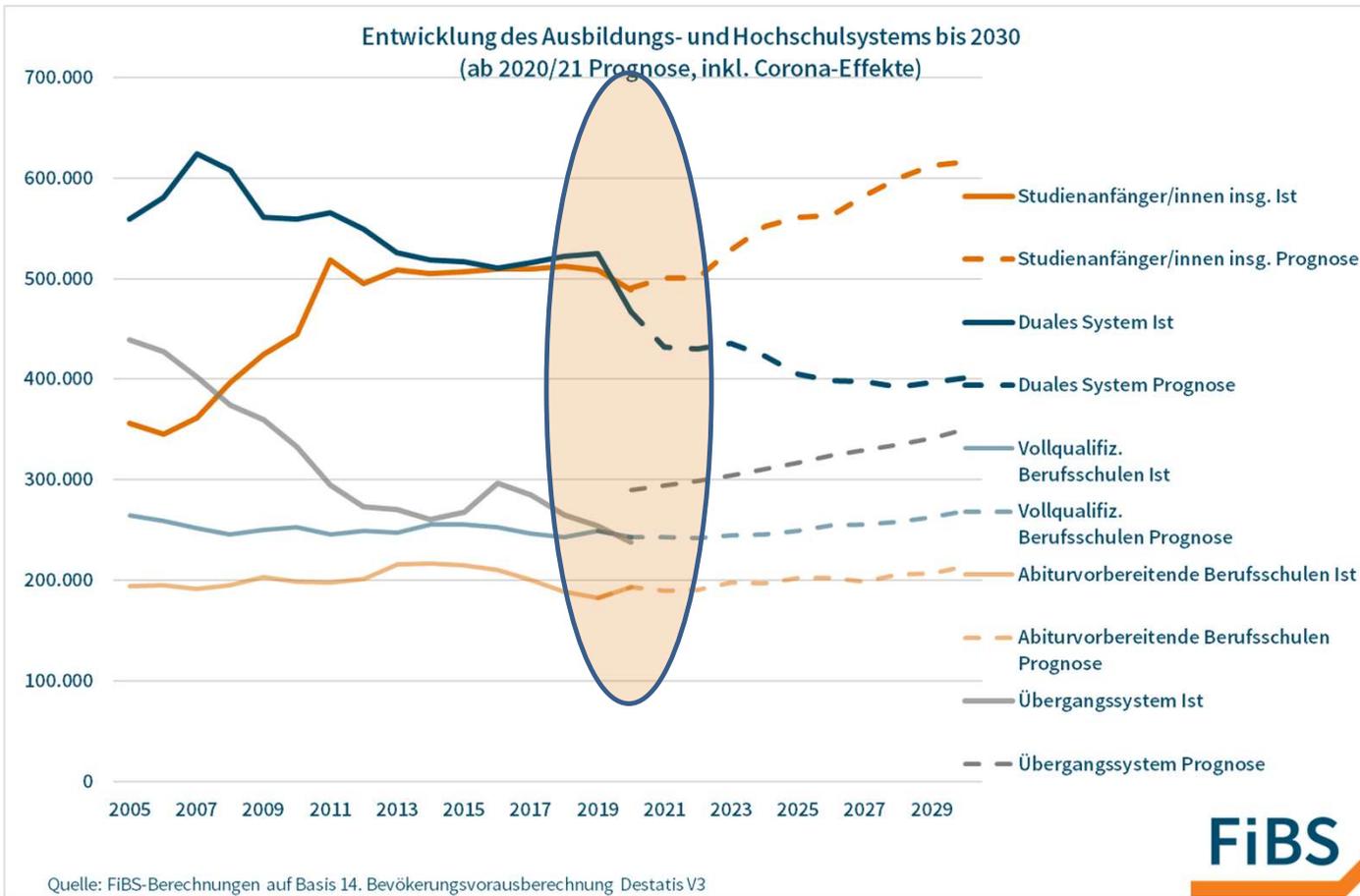
Übergang Schule-Ausbildung = das Nadelöhr (2/2)



Quelle: FIBS-Berechnungen auf Basis Statistisches Bundesamt

Quelle: FIBS-Berechnungen auf Basis Statistisches Bundesamt

Übergang Schule-Ausbildung ist DAS Nadelöhr!



Die Corona-Pandemie hat bereits in 2020 dazu geführt, dass sich der Abwärtstrend wieder verstärkt (-11%),

2021: weiterer Abwärtstrend (430.000) bzw. Rückkehr auf den Pfad des Langzeittrends (FiBS 2014: 438.000 (2021))

Der Lockdown und seine Folgen



Das Corona-Jahr im Brennglas

Akademikereltern sind eher im Home office, die anderen eher nicht

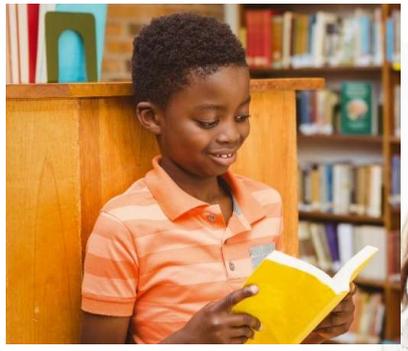
Familiäre Situation

... können ihren Kindern nicht
... keine entsprechende
... Deutsch sprechen

2/3 der Kinder in armen Familien haben zu wenige Zimmer in der Wohnung, ...
1/4 keinen PC mit Internetanschluss

Situation

Situation in Schule



Zusammenfassung: Die Situation nach Corona

Corona legt ein Brennglas auf die gesamten (Fehl-) Entwicklungen im Bildungssystem und darüber hinaus

Kinder aus bildungsnahen Familien kommen vergleichsweise gut durch die Pandemie

Kinder aus bildungsfernen und/oder Migrantenfamilien haben es wesentlich schwerer

Bei den meisten Kinder ist der Lernfortschritt geringer als vor der Pandemie, ...

... bei Kindern aus bildungsfernen Familien ist die Entwicklung deutlich ungünstiger

Bis zu 2/3 der Kinder, Jugendlichen & Erwachsenen benennen stärkere psychische Belastungen

Viele Kinder & Jugendliche haben zugenommen

Zentral: Intergenerationale Verstärkungseffekte – positiv wie negativ

Unterschiede zw Jungen & Mädchen werden kaum angemessen adressiert

Die zunehmende Migration wird in Deutschland weitgehend ignoriert

Hilfen in frühen Lebensphasen des Kindes unzureichend

Aber: Kinder & Jugendliche haben auch einiges gelernt,

Was braucht es jetzt?

Die Entwicklungschancen von allen Kindern und Jugendlichen müssen (endlich) in den Fokus!

Kurzfristig: Corona-bedingt ‚verpasste‘ Entwicklungs- und Lernphasen werden gezielt in Kitas und Schulen adressiert (ergänzt durch außerschulische Angebote in lokalen Netzwerken)

Eine wirklich umfassende LLL-Strategie (!) für alle Kinder und Jugendlichen (mit Geld unterfüttert)

1. Elternunterstützung in den ersten Lebensjahren des Kindes (LLL beginnt hier! & Elternsein ist Teil des LLL)

2. Kita-System: zentraler Fokus auf Lern- und pädagogische Bedürfnisse der Kinder (alle Kinder frühzeitig in die Kita)

3. Schule für alle (!): Lebenswelt- & kompetenzorientiertes Lernen, an den zukünftigen Anforderungen des 21. Jahrhunderts ausgerichtet

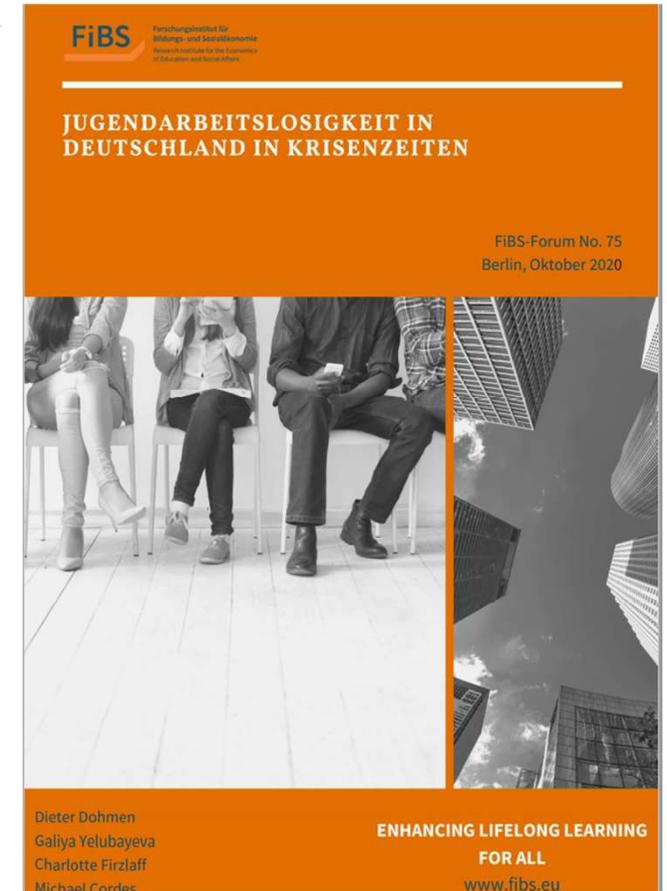
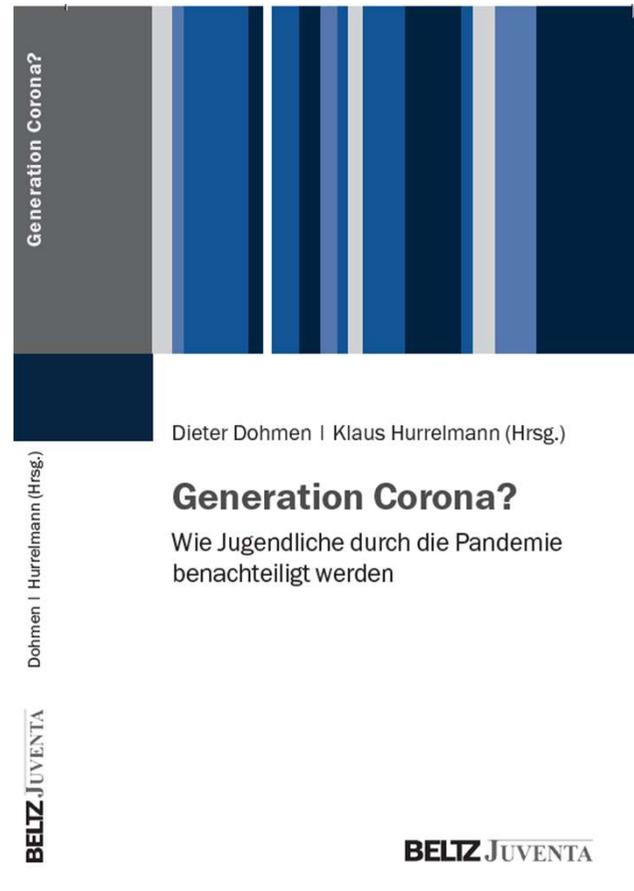
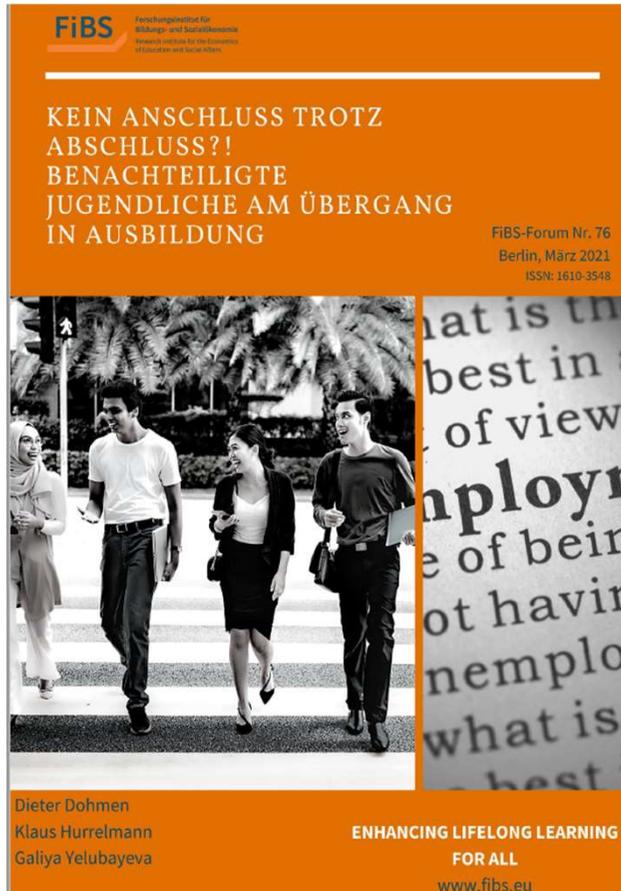


Meine Hoffnung:
 Corona wird zum Startschuss für eine grundlegende, nachhaltige und **ZUKUNFTSORIENTIERTE** Reform des gesamten Bildungswesens und einer lokalen Lern-Netzwerkstruktur

5. Zielgruppengerechte Angebote beim Übergang Schule-Ausbildung & abschlussorientierte Ausbildungschancen für **ALLE** Jugendlichen

4. Kita & Schule als Kern lokaler Lernregionen (strukturierte Ganztagschule & außerschulischen Angeboten, inkl. Schulsozialarbeit etc.)

Quellen



ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

Research Institute · Consulting · Think Tank
Germany · Europe · Worldwide

www.fibs.eu

FiBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29